



PRESSEMITTEILUNG

29. April 2021

OCEANAGOLD MELDET FINANZERGEBNISSE FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2021

(Alle Finanzaahlen in US-Dollar, sofern nicht anders angegeben)

(BRISBANE) OceanaGold Corporation (**TSX: OGC**) (**ASX: OGC**) (das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/oceanagold-corp/>) meldete seine Finanz- und Betriebsergebnisse für das Quartal zum 31. März 2021. Details des Konzernabschlusses und der Management Discussion and Analysis ("MD&A") sind auf der Website des Unternehmens unter www.oceanagold.com verfügbar.

Highlights

- Konsolidierte Goldproduktion im ersten Quartal von 83.191 Unzen zu konsolidierten All-In Sustaining Costs ("AISC") von 1.229 \$ pro Unze bei einem Verkauf von 82.847 Unzen Gold.
- Sofort verfügbare Gesamtliquidität in Höhe von 195,5 Mio. US-Dollar, einschließlich 145,5 Mio. US-Dollar an Barmitteln und 50 Mio. US-Dollar an nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien.
- Umsatz im ersten Quartal von 148,9 Mio. US-Dollar mit einem bereinigten Gewinn vor Zinsen, Abschreibungen und Amortisationen ("EBITDA") von 66,5 Mio. US-Dollar; bereinigter Nettogewinn von 21,8 Mio. US-Dollar oder 0,03 US-Dollar pro Aktie.
- Operativer Cashflow von 47,6 Mio. US-Dollar im ersten Quartal mit einem voll verwässerten Cashflow pro Aktie vor Betriebskapitalbewegungen von 0,09 US-Dollar pro Aktie.
- Bekanntgabe einer Erhöhung der nachgewiesenen und wahrscheinlichen Goldreserven auf 0,75 Mio. Unzen und der gemessenen und angezeigten Ressourcen auf 0,66 Mio. Unzen; erste Reserven von 0,62 Mio. Unzen bei Martha Underground gemeldet.
- Die organischen Wachstumsprojekte wurden vorangetrieben, einschließlich der Erschließung von 2.311 Metern bei Waihi's Martha Underground und der Fortschritte bei den Hauptzugangs- und Belüftungstollen für Golden Point Underground bei Macraes.
- Prognose für das Gesamtjahr 2021 bekräftigt.

Michael Holmes, President und CEO von OceanaGold, sagte: "Die Ergebnisse des ersten Quartals 2021 zeigen unsere Entschlossenheit, unsere Verpflichtungen zu erfüllen. Trotz der einmaligen Herausforderungen beim Mühlenbetrieb bei Haile und Macraes hat der Einfallsreichtum unserer Teams dafür gesorgt, dass wir die Erwartungen für das erste Quartal erfüllt haben, und wir sind weiterhin auf dem besten Weg, die Prognose für das Gesamtjahr 2021 zu erreichen. In Haile hat der Betrieb im ersten Quartal eine Rekordzahl an

Abbaubewegungen erzielt und Störungen im Mahlbetrieb schnell identifiziert, bewertet und behoben. Bei Macraes produzierte der Betrieb trotz des Ausfalls eines unserer Mühlenmotoren, der den Durchsatz verlangsamte, im Quartal knapp 35.000 Unzen Gold, und die Prognose für das Gesamtjahr bleibt unverändert."

"Wir treiben unsere organische Wachstumspipeline mit drei neuen Untertageminen in den nächsten zwei Jahren in günstigen Jurisdiktionen weiter voran. In Neuseeland ist Martha Underground auf dem besten Weg, Ende des zweiten Quartals mit der kontinuierlichen Produktion zu beginnen und untermauert den größeren Waihi-Distrikt. Wir planen, bei Waihi noch jahrelang zu bohren und die bereits robuste Lebensdauer der Mine zu verlängern. Bei Macraes sind der Hauptzugang und die Belüftungsschächte für den Untertagebau Golden Point im Gange und das Projekt ist auf dem Weg zur ersten Produktion bis zum Jahresende. Bei Haile Underground werden die Vorbereitungen in Erwartung der Portalentwicklung im Laufe dieses Jahres fortgesetzt. "

"Wir sind weiterhin im Dialog mit den zuständigen Vertretern auf nationaler und lokaler Ebene über den Status der FTAA-Erneuerung von Didipio. Derzeit liegt die Erneuerung beim Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen zur erneuten Bestätigung durch das Büro des Präsidenten. In der Zwischenzeit halten wir Didipio in einem Zustand der Betriebsbereitschaft und planen den Übergang zur vollen Produktion. Das COVID-19-Risiko ist auf den Philippinen und am Standort, wo im letzten Jahr neun Mitglieder unserer Belegschaft positiv auf das Virus getestet wurden, weiterhin erhöht. Anhaltende Risiken im Zusammenhang mit der Pandemie könnten den Zeitplan für die Rückkehr zum vollen Betrieb beeinflussen."

"OceanaGold ist ein widerstandsfähiges und dynamisches Goldbergbauunternehmen mit einer starken und nachhaltigen Zukunft. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre und die Gelegenheit, die wir haben, um durch internes Wachstum Werte zu schaffen. Unser unnachgiebiger Fokus auf die Erfüllung unserer Verpflichtungen, den Neustart von Didipio und das Vorantreiben des organischen Wachstums wird voraussichtlich langfristig Wert für die Aktionäre schaffen. "

Tabelle 1 - Zusammenfassung der Produktions- und Kostenergebnisse

Quartal zum 31. März 2021		Haile	Didipio	Waihi	Macraes	Konsolidiert	
						Q1 2021	Q1 2020
Produziertes Gold	koz	44.3	-	4.3	34.5	83.2	80.7
Goldverkauf	koz	45.3	-	3.1	34.5	82.8	91.4
Durchschnittlicher Goldpreis	US\$/oz	1,795	-	1,718	1,782	1,786	1,509 ⁽¹⁾
Produziertes Kupfer	kt	-	-	-	-	-	-
Kupferverkäufe	kt	-	-	-	-	-	-
Durchschnittlicher Kupferpreis	US\$/lb	-	-	-	-	-	-
Abgebautes Material	kt	10,639	-	50.4	11,933	22,622	21,185
Abfall abgebaut	kt	9,621	-	4.3	10,625	20,250	18,839
Gefördertes Erz	kt	1,018	-	46.1	1,308	2,372	2,346
Mühlenvorschub	kt	675	-	49	1,233	1,957	2,264
Mühle Futtermittelqualität	g/t	2.46	-	3.12	1.03	1.57	1.37
Goldrückgewinnung	%	82.7	-	88.4	84.3	83.9	80.9
Cash-Kosten	US\$/oz	773	-	972	818	800	802
Standort AISC ⁽²⁾	US\$/oz	994	-	702	1,335	1,229	1,218

(1) Realisierte Gewinne und Verluste aus Goldabsicherungen sind im konsolidierten durchschnittlichen Goldpreis enthalten. Realisierte Gewinne und Verluste aus Goldabsicherungen sind nicht in den durchschnittlichen Goldpreisen des Standorts enthalten.

- (2) Die AISC der Standorte sind ohne die allgemeinen Verwaltungskosten des Konzerns und wurden in früheren Perioden entsprechend angepasst; die konsolidierten AISC sind inklusive der allgemeinen Verwaltungskosten des Konzerns.
- (3) Die niedrigeren AISC (im Verhältnis zu den Cash-Kosten) bei Waihi spiegeln die Einbeziehung der Erlöse aus dem Verkauf von erhaltenden Anlagen während der Perioden und das relativ geringe Verkaufsvolumen wider.

Tabelle 2 - Finanzielle Zusammenfassung

Quartal zum 31. März 2021 (US\$m)	Q1 31 Mär 2021	Q4 31 Dez 2020	Q1 31 Mär 2020
Umsatzerlöse	148.9	168.2	138.2
Umsatzkosten, ohne Abschreibungen	(66.7)	(76.9)	(74.0)
Allgemeines und Verwaltung - indirekte Steuern ⁽²⁾	(0.1)	(0.3)	(1.2)
Allgemeines und Verwaltung - Leerkapazitätsgebühren ⁽¹⁾	(4.5)	(9.1)	(7.2)
Allgemeines und Verwaltung - Sonstiges	(12.6)	(13.1)	(12.2)
Fremdwährungsgewinne/(-verluste)	(3.4)	(8.6)	(1.3)
Sonstige Erträge/(Aufwendungen)	0.4	1.1	0.1
EBITDA (ohne Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand)	62.0	61.3	42.4
Abschreibungen und Amortisationen	(36.3)	(55.8)	(50)
Nettozinsaufwand und Finanzierungskosten	(2.7)	(2.5)	(2.8)
Gewinn/(Verlust) vor Ertragsteuern (ohne Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand)	23.0	2.9	(10.5)
Ertragsteueraufwand auf das Ergebnis	(5.7)	(10.2)	(0.2)
Ergebnis/(Verlust) nach Ertragsteuern und vor Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand	17.3	(7.1)	(10.7)
Abschreibung von Explorations-/Grundstücksausgaben/Investitionen ⁽³⁾	(1.3)	-	-
Gewinn/(Verlust) aus dem beizulegenden Zeitwert von nicht designierten Sicherungsgeschäften	-	15.3	(21.2)
Steuer(aufwand) / -ertrag auf Gewinn/Verlust aus nicht designierten Sicherungsgeschäften	-	(4.3)	5.9
Nettogewinn/(-verlust)	16.0	3.9	(26.0)
Unverwässerter Gewinn/(Verlust) je Aktie	\$0.02	\$0.01	\$(0.04)
Verwässerter Gewinn/(Verlust) je Aktie	\$0.02	\$0.01	\$(0.04)

(1) Das Unternehmen verzeichnete im Geschäftsjahr zum 31. März 2021 keine Umsatzerlöse oder Umsatzkosten aus der Didipio-Mine. Darüber hinaus spiegeln die Kosten für Allgemeine Verwaltung - Sonstiges - Leerkapazitäten die Nicht-Produktionskosten im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft von Didipio wider.

(2) Repräsentiert produktionsbezogene Steuern auf den Philippinen, insbesondere Verbrauchssteuer, lokale Gewerbe- und Grundsteuern.

(3) Bezieht sich auf die Abschreibung von Projekten aufgrund des formellen Rückzugs aus den Joint-Venture-Aktivitäten Highland, Spring Peak und Bravada.

Tabelle 3 - Cashflow-Zusammenfassung

Quartal zum 31. März 2021 (US\$m)	Q1 31 Mär 2021	Q4 31 Dez 2020	Q1 31 Mär 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	47.6	(1.6)	120.6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(71.9)	(62.7)	(33.8)
. Cashflow aus / (verwendet) für Finanzierungstätigkeit	(6.7)	117.2	44.8

Betrieb

Im Quartal, das am 31. März 2021 endete, produzierte das Unternehmen 83.191 Unzen Gold, was einen Anstieg von 3 % gegenüber dem vorangegangenen März-Quartal und einen Rückgang von 16 % gegenüber dem

Vorquartal darstellt. Der Anstieg der Produktion im Vergleich zum ersten Quartal 2020 spiegelt die stärkere Leistung von Haile wider, die teilweise durch die geringere Produktion der neuseeländischen Betriebe ausgeglichen wurde. Die geringere Produktion im Quartalsvergleich ist in erster Linie auf Neuseeland zurückzuführen, wo eine Mühlenstörung Macraes beeinträchtigte und Waihi wie geplant eine reduzierte Verarbeitungskampagne durchführte. Haile war ebenfalls rückläufig, wobei ein höherer durchschnittlicher Einsatzgrad durch einen geringeren Mühlenumsatz ausgeglichen wurde. Didipio blieb in einem Zustand der Betriebsbereitschaft.

Die steigenden konsolidierten Cash-Kosten in Höhe von 800 \$ pro Unze und die All-in Sustaining Costs ("AISC") in Höhe von 1.229 \$ pro verkaufter Unze spiegeln die geringere Produktion und die im Vergleich zum Vorquartal höheren kapitalisierten Vorabstriche wider, insbesondere bei Macraes. Das Unternehmen verzeichnete im ersten Quartal einen Goldabsatz von 82.847 Unzen, was einem Rückgang von 14 % gegenüber dem vierten Quartal 2020 entspricht.

In Haile produzierte der Betrieb im ersten Quartal 44.341 Unzen Gold, 51 % mehr als im vorangegangenen März-Quartal, was auf eine verbesserte Produktivität beim Abbau zurückzuführen ist. Die Goldproduktion und der Mühlenumsatz waren im ersten Quartal um 10 % bzw. 20 % niedriger als im Vorquartal, was auf Probleme mit dem Fluss des gesättigten saprolitischen Erzes zur Anlage (die im Laufe des Quartals angegangen und behoben wurden) und einen geplanten dreitägigen Anlagenstillstand zurückzuführen ist. Gleichzeitig stiegen die gesamten Bergbaubewegungen um 24 % bzw. 7 % gegenüber dem vorangegangenen März-Quartal bzw. dem vierten Quartal 2020, und der Betrieb erreichte im Quartal einen Rekord an Gesamtbewegungen.

Der Anstieg der Kosten für den Abbau und das Mahlen bei Haile im ersten Quartal spiegelt den geringeren Anlagendurchsatz, die Auswirkungen von einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Abschwächung von Anlagenstörungen durch gesättigtes Erz und in geringerem Maße den zusätzlichen Personalbestand zur Bewältigung der COVID-19-bedingten Abwesenheit der Belegschaft wider. Die bestätigten COVID-19-Fälle am Standort stiegen von 63 am Ende des Jahres 2020 auf 111 im ersten Quartal. Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, dass Haile 150.000 bis 170.000 Unzen Gold bei AISC des Standorts von 950 bis 1.100 \$ pro verkaufter Unze produzieren wird, und weist darauf hin, dass der Ausblick durch zusätzliche Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt werden könnte.

In Neuseeland produzierte Waihi im ersten Quartal 4.337 Unzen Gold. Die Aktivitäten bei Waihi konzentrierten sich in erster Linie auf die Erschließung von Martha Underground, einschließlich der Fertigstellung von 2.311 Metern Untertageerschließung im ersten Quartal. Darüber hinaus meldete das Unternehmen in Verbindung mit der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie die erste Reserve von 620.000 Unzen Gold bei Martha Underground ("MUG"). Die Erschließung von MUG verläuft nach Plan, sodass die kontinuierliche Produktion im Juni nach dem Austausch der bestehenden SAG-Mühle von Waihi beginnen wird. Die Prognose für das Gesamtjahr 2021 bei Waihi bleibt unverändert.

Die Produktion von Macraes ging im Quartalsvergleich um 19 % und im Vergleich zum vorangegangenen Quartal im März um 12 % zurück, was in erster Linie auf eine einmalige Unterbrechung des Mühlenbetriebs aufgrund eines Ausfalls des Mühlenmotors Anfang Februar zurückzuführen ist. Darüber hinaus erforderten außergewöhnlich starke Regenfälle im Januar eine zweiwöchige Evakuierung von Frasers Underground und verhinderten vorübergehend den Zugang zum Erzabbau in den Tagebauen; daher wurden die

Abbauanstrengungen auf einen verstärkten Abbau von Abraum und Vorabbau im Tagebau Deepdell North gerichtet. Die höheren AISC im ersten Quartal spiegeln den geringeren Mühlendurchsatz und die erhöhten Investitionen in den Unterhalt und die Vorabbauaktivitäten wider. Die Gesamtjahresprognose für Macraes bleibt unverändert. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Mühlenmotor im zweiten Quartal ersetzt wird, während gleichzeitig der Autoklav planmäßig neu gemauert wird.

Didipio befindet sich weiterhin im Zustand der Betriebsbereitschaft. Im ersten Quartal gab es keine Produktion, da der Betrieb aufgrund der anhaltenden Blockade der Zufahrtsstraße eingestellt wurde. Das Unternehmen verbuchte 4,5 Mio. \$ an Holdingkosten als Teil der konsolidierten Corporate General and Administration, die sich auf die Aufrechterhaltung von Didipio im Zustand der Betriebsbereitschaft beziehen. Dies steht im Vergleich zu \$9,1 Mio. im vorherigen Quartal. Das Financial or Technical Assistance Agreement ("FTAA") muss derzeit noch vom philippinischen Department of Environment and Natural Resources ("DENR") an das Office of the President rückbestätigt werden. Das Unternehmen ist nicht in der Lage, einen konkreten Zeitplan für den Abschluss der Erneuerung zu nennen. Die Ausbreitung und das effektive Management von COVID-19 auf den Philippinen kann ein Faktor für den Zeitplan für die Wiederaufnahme des normalen Betriebs sein, der bis zu 12 Monate dauern könnte. Seit März 2020 wurden in Didipio neun positive COVID-19-Fälle verwaltet, von denen vier im ersten Quartal 2021 auftraten.

Finanzen

In den drei Monaten, die am 31. März 2021 endeten, erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 148,9 Mio. \$ und ein bereinigtes EBITDA von 66,5 Mio. \$, was 11 % bzw. 6 % unter dem des Vorquartals liegt, was auf geringere Goldverkäufe aus Neuseeland zurückzuführen ist. Im ersten Quartal stiegen der Umsatz und das bereinigte EBITDA um 8 % bzw. 34 % gegenüber dem vorangegangenen März-Quartal, was auf eine verbesserte Leistung von Haile und einen um 18 % höheren durchschnittlichen Goldpreis in diesem Zeitraum zurückzuführen ist.

Der bereinigte Nettogewinn (ohne Didipio-Buchhaltungskosten) betrug im ersten Quartal 21,8 Mio. \$ oder 0,03\$ pro Aktie und profitierte von der Verbesserung des durchschnittlichen Goldpreises gegenüber dem Vorjahresquartal.

Der operative Cashflow lag im ersten Quartal bei 47,6 Mio. \$, ein Anstieg im Vergleich zum Vorquartal, der auf den stärkeren Goldpreis und niedrigere Buchhaltungskosten für Didipio zurückzuführen ist. Dies wurde teilweise durch Bewegungen des Betriebskapitals aufgrund einer Erhöhung der Lagerbestände bei Haile ausgeglichen. Der voll verwässerte Cashflow pro Aktie vor Working-Capital-Bewegungen betrug \$0,09 pro Aktie.

Der Investitions-Cashflow in Höhe von 71,9 Mio. \$ im ersten Quartal erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal aufgrund höherer Investitionsausgaben bei Haile für die Erweiterung des Abfalllagers und der Vorabstreifungsaktivitäten bei Macraes sowie der laufenden Investitionen in die Erschließung des Martha Undergrounds bei Waihi.

Zum 31. März 2021 belief sich der Bargeldbestand des Unternehmens auf 145,5 Mio. US-Dollar und 50,0 Mio. US-Dollar blieben im Rahmen der Kreditfazilität nicht in Anspruch genommen.

Vorankündigungspolitik

Das Unternehmen gibt ferner bekannt, dass das Board of Directors eine Vorankündigungsrichtlinie ("Richtlinie") für das Unternehmen verabschiedet hat. Die Richtlinie legt einen Rahmen für die Nominierung von Direktoren im Zusammenhang mit einer Aktionärsversammlung fest und steht im Einklang mit bewährten Praktiken der Unternehmensführung, die mit anderen von kanadischen Unternehmen verabschiedeten Vorankündigungsrichtlinien übereinstimmen.

Die Richtlinie ist dazu gedacht:

- (i) einen geordneten und effizienten Ablauf der Jahreshauptversammlung oder außerordentlichen Versammlung zu ermöglichen;
- (ii) sicherstellen, dass alle Aktionäre eine angemessene Benachrichtigung über die Nominierungen der Direktoren und ausreichende Informationen über alle nominierten Direktoren erhalten; und
- (iii) den Aktionären die Möglichkeit geben, in Kenntnis der Sachlage abzustimmen, nachdem ihnen eine angemessene Zeit zur Beratung eingeräumt wurde.

Die Richtlinie legt eine Frist fest, innerhalb derer Aktionäre, die Stammaktien des Unternehmens besitzen, dem Unternehmen vor jeder Jahres- oder außerordentlichen Aktionärsversammlung Nominierungen für Direktoren vorlegen müssen, und legt die Informationen fest, die ein Aktionär in der Mitteilung an das Unternehmen enthalten muss, damit die Mitteilung die ordnungsgemäße schriftliche Form hat.

Im Falle einer Jahreshauptversammlung (einschließlich einer Jahres- und Sonderversammlung) ist die Gesellschaft zu benachrichtigen:

- nicht weniger als 30 Tage vor dem Datum der Jahreshauptversammlung, oder
- wenn die Versammlung weniger als 50 Tage nach dem Datum der ersten öffentlichen Bekanntmachung ("Bekanntmachungsdatum") abgehalten werden soll, dann nicht später als 10 Tage nach dem Bekanntmachungsdatum, oder
- im Falle einer außerordentlichen Versammlung (die nicht gleichzeitig eine jährliche Versammlung ist), spätestens bis zum Geschäftsschluss 15 Tage nach dem Einberufungsdatum.

Die Richtlinie ist mit sofortiger Wirkung in vollem Umfang in Kraft und stellt sicher, dass alle Aktionäre eine angemessene Benachrichtigung und Information in Bezug auf die Nominierung von Direktoren erhalten, um fundierte Entscheidungen zu treffen .

Das Unternehmen wird die Ratifizierung der Richtlinie durch einen ordentlichen Beschluss der Aktionäre auf der nächsten Jahreshaupt- und Sonderversammlung der Aktionäre (die "Versammlung") anstreben, die für den 29. Juni 2021 um 17:00 Uhr (Eastern Daylight Time) / 30. Juni 2021 um 7:00 Uhr (Australian Eastern Standard Time) angesetzt ist. Wenn die Richtlinie auf der Versammlung nicht durch einen ordentlichen Beschluss der Aktionäre bestätigt wird, tritt die Richtlinie nach Beendigung der Versammlung außer Kraft und hat keine weitere Wirkung.

Der vollständige Text der Richtlinie ist unter dem Unternehmensprofil auf www.sedar.com verfügbar, und eine Zusammenfassung der Richtlinie wird in das Management-Informationsrundschreiben aufgenommen, das zu gegebener Zeit an die Aktionäre versandt wird.

Konferenzgespräch

Das Unternehmen wird eine Telefonkonferenz / einen Webcast veranstalten, um die Finanz- und Betriebsergebnisse am Freitag, den 30. April 2021 um 7:30 Uhr (Brisbane, Eastern Standard Time) / 17:30 Uhr am Donnerstag, den 29. April 2021 (Toronto, Eastern Daylight Time) zu diskutieren.

Webcast-Teilnehmer

Um sich zu registrieren, kopieren Sie bitte den unten stehenden Link und fügen Sie ihn in Ihren Browser ein:

https://produceredition.webcasts.com/starthere.jsp?ei=1449908&tp_key=cdf7d41a8

Teilnehmer der Telefonkonferenz (erforderlich für diejenigen, die Fragen stellen möchten)

Lokale (gebührenfreie) Einwahlnummern sind:

Nordamerika: 1 888 390 0546

Australien: 1 800 076 068

Neuseeland: 0 800 453 421

Vereinigtes Königreich: 0 800 652 2435

Schweiz: 0 800 312 635

Alle anderen Länder (gebührenpflichtig): + 1 416 764 8688

Wiedergabe des Webcasts

Sollten Sie nicht an der Telefonkonferenz teilnehmen können, wird eine Aufzeichnung auf der Website des Unternehmens zur Verfügung stehen.

- ENDE -

Genehmigt zur Veröffentlichung durch OceanaGold Corporate Company Secretary, Liang Tang.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Allysa Howell

Tel: +1 720 484 1147

IR@oceanagold.com

Medienarbeit

Melissa Bowerman

Tel: +61 407 783 270

info@oceanagold.com

www.oceanagold.com | [Twitter: @OceanaGold](https://twitter.com/OceanaGold)

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Über OceanaGold

OceanaGold ist ein multinationaler Goldproduzent, der sich den höchsten Standards für technische, ökologische und soziale Leistungen verpflichtet hat. Seit 30 Jahren tragen wir zu Spitzenleistungen in unserer Branche bei, indem wir nachhaltige ökologische und soziale Ergebnisse für unsere Gemeinden und starke Renditen für unsere Aktionäre liefern.

Unsere globale Explorations-, Erschließungs- und Betriebserfahrung hat eine bedeutende Pipeline an organischen Wachstumschancen und ein Portfolio an etablierten Betriebsanlagen geschaffen, darunter die Didipio-Mine auf den Philippinen, die Betriebe Macraes und Waihi in Neuseeland und die Haile-Goldmine in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Vorsichtsmaßnahme bei öffentlicher Freigabe

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Informationen können als "zukunftsweisend" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze angesehen werden. Zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen beziehen sich auf zukünftige Leistungen und spiegeln die Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich der Generierung von freiem Cashflow, der Erreichung von Prognosen, der Umsetzung der Geschäftsstrategie, des zukünftigen Wachstums, der zukünftigen Produktion, der geschätzten Kosten, der Betriebsergebnisse, der Geschäftsaussichten und der Möglichkeiten der OceanaGold Corporation und ihrer verbundenen Tochtergesellschaften wider. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Projektionen, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder Diskussionen darüber beinhalten (oft, aber nicht immer, unter Verwendung von Wörtern oder Phrasen wie "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "antizipiert" oder "nicht antizipiert", "plant", "schätzt" oder "beabsichtigt", oder die Angabe, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse "ergriffen werden können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden") sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen genannten abweichen. Dazu zählen unter anderem der Ausbruch einer Infektionskrankheit, die Genauigkeit von Mineralreserven- und Ressourcenschätzungen und damit zusammenhängende Annahmen, inhärente Betriebsrisiken und jene Risikofaktoren, die im jüngsten Jahresinformationsblatt des Unternehmens angeführt sind, das erstellt und bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht wurde und auf SEDAR unter www.sedar.com unter dem Namen des Unternehmens verfügbar ist. Es gibt keine Zusicherung, dass das Unternehmen zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen erfüllen kann. Bei solchen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen handelt es sich lediglich um Vorhersagen, die auf den aktuellen Informationen basieren, die dem Management zu dem Zeitpunkt zur Verfügung stehen, an dem diese Vorhersagen gemacht werden; tatsächliche Ereignisse oder Ergebnisse können aufgrund von Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist und die teilweise außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, erheblich abweichen. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann der Leser nicht sicher sein, dass die tatsächlichen Ergebnisse mit diesen Aussagen übereinstimmen werden. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen verlassen. Das Unternehmen lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen stellen keine Anlage- oder Finanzproduktberatung dar.

NICHT ZUR VERBREITUNG ODER VERTEILUNG IN DEN VEREINIGTEN STAATEN UND NICHT ZUR VERTEILUNG AN US-NEWSWIRE-DIENSTE.